

So filigran, wie ich einst war ...

Meine Hände werden alt
mit ihnen auch der Rest
Grau das Haar und runzlig der Hals
nur die Nägel sind noch fest.

Ein Wetterfrosch, bin ich geworden
spüre jeden Wechsel
wenn es regnet bin ich lahm
es schmerzen Rücken und die Fesseln.

Nur bei Sonne geht's mir gut
flitze wie ein Hase
fühl mich leicht, voll Energie
doch ignoriere jede Waage.

So filigran, wie ich einst war
werd ich nie mehr sein
da hilft kein Yoga und kein Rad
ich ess zu gern – es schmeckt so fein.

Wenn ich in eine Krise falle
frage ich meinen Mann
„bin ich denn noch flott genug“
er lächelt mich nur an ...

© Soléa P.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)